

Jahresbericht 2007

Mein Bericht für das vergangene Jahr 2007 beginnt mit Donnerstag, den 18. Januar 2007, als unsere Floriansjünger gegen 21.00 Uhr zu ihrem ersten Einsatz im neuen Jahr gerufen wurden, um einen aufgrund starker Sturmböen umgeknickten Telefonmasten auf der Staatsstraße 2048 in Höhe Adelshausen abzusichern. Ein Passieren von LKWs war somit nicht mehr möglich. Zusammen mit den Einsatzkräften aus Karlskron und Adelshausen konnten unsere sechs Dienstleistenden den Masten neu eingraben und mit Feuerwehrleinen fixieren.

Zur Jahresversammlung mit Kameradschaftsabend am Samstag, den 27. Januar 2007 lud der Feuerwehrverein alle Mitglieder in das Schützenheim Pobenhausen ein. Hervorzuheben sei die Ehrung von drei Wehrmännern für ihren 25-jährigen aktiven Feuerwehrdienst, welche von Kreisbrandinspektor Josef Kettner und Kreisbrandmeister Josef Dietenhauser durchgeführt wurde. In Anerkennung ihrer Leistungen wurden Johann Kreil, Thomas Limmer und Johann Stoll mit dem Silbernen Ehrenkreuz und Urkunde ausgezeichnet.

Zum Vortrag der Unfallverhütungsvorschrift, der für alle aktiven Mitglieder einmal jährlich Pflicht ist, fanden sich am Freitag, den 9. Februar 2007 zahlreiche Aktive im Feuerwehrhaus Pobenhausen ein. Zweiter Kommandant Christian Aull verstand es, die wichtigen Verhaltensgrundregeln für den Ernstfall gekonnt den Teilnehmern zu vermitteln. Im Anschluss an diesen Vortrag waren alle Zuhörer zum alljährlichen Rehragoutessen ins Gasthaus Felber in Aschelsried eingeladen.

Im vergangenen Jahr wurden auch wieder einige Um- und Zubaumaßnahmen im Feuerwehrhaus unternommen – so wurde in den Februarwochen im Keller ein Lager- und Büroraum eingerichtet, was der gesamten Mensch- und Materialorganisation zu Gute kommen soll. Zu erwähnen sei hierzu der besondere Einsatz von Peter Reil, Christian Baier und der Feuerwehrjugend. Außerdem erwarb sich Johann Häckl in den Aprilwochen mit dem Aufbau einer Außentreppe an das Feuerwehrhaus ebenso große Dienste am Verein.

Ein weiterer Einsatz beorderte am Samstag, den 10. März 2007 31 Feuerwehrleute unserer Feuerwehr gegen 20.40 Uhr zum Sportplatz nach Adelshausen, um gegen einen Holzhüttenbrand vorzugehen. Die viermal fünf Meter große Hütte, welche Jugendlichen aus Adelshausen als Treffpunkt diente, brannte aus ungeklärter Ursache vollständig ab. Der Schaden wurde mit etwa 1.000 Euro beziffert. Nach der Brandbekämpfung zusammen mit der Adelshausener Wehr konnte nach 90 Minuten Einsatzdauer abgerückt werden.

Zum Aufstellen des Maibaumes am Dienstag, den 1. Mai 2007 haben sich bei schönstem Frühlingswetter wieder zahlreiche Helfer und Zuschauer am Kirchplatz eingefunden. Gegen 13.00 Uhr wurde unter der Leitung vom ersten Kommandant Michael Glöckl der frisch gestrichene weiß-blaue Baum von den tatkräftigen Männern in die Höhe gehievt. Nach längerer Zeit konnte man nun am Baum auch

wieder ein Traditionstaferl auffinden, was von Bernhard Woitzik angefertigt wurde. Nach getaner Arbeit beging man die traditionelle Maifeier im und am Feuerwehrhaus, wo es neben den begehrten Steckerlfischen mit frischen Brezeln auch wieder Kaffee und Kuchen und eine Hüpfburg für die Kinder gab.

Dass die Maifeier noch Nachwirkungen nach sich zog, zeigte sich gut eine Woche später, am Donnerstag, den 10. Mai 2007, als Schriftführer Norbert Pichler von einem Anruf der Schloßbrauerei Unterbaar überrascht wurde. Der Selbe hatte ein Foto unseres Maibaumschmuckstückes in den Internet-Wettbewerb www.schoenster-maibaum.de dieser Brauerei ins Internet gestellt, wohl in der Annahme doch eine Chance auf die vorderen Platzierungen zu haben. Dass diese Annahme Früchte tragen sollte, zeigte der Anruf mit dem Hinweis unter den ersten drei Gewinnern in unserem Landkreis zu sein und mit der Bitte an der Siegerehrung im Rahmen des Brauereifestes am 12. Mai 2007 in Unterbaar teilzunehmen. Dass dieser Aufforderung unmissverständlich Folge geleistet wurde bedarf keiner weiteren Erklärung – so machte sich unser Feuerwehrverein mit etwa 20 Gefolgsleuten am benannten Tage auf nach Unterbaar. Dort angekommen stiegen die Spannung und der Jubel unter unseren Maibaumenthusiasten unaufhaltsam, je näher man der Verkündigung der ersten Platzierungen in den einzelnen teilnehmenden Landkreisen kam. Als der Name Pobenhausen bei den Siegern im Landkreis Neuburg-Schrobenhausen fiel, brach unbeschreiblicher Jubel aus, und sogleich gingen Vorstand Thaler und Kommandant Glöckl auf die Bühne, um aus den Händen der Bayerischen Maikönigin Stefanie Wittmann und Franz Freiherr Groß von Trockau die Siegetrophäe in Form eines Pokals und eines 300 Liter Freibier Gutscheins entgegenzunehmen. Sofort hieß es im Anschluss an unserem Biertisch „Her mit dem Pott!“ – wobei dieser an jenem Abend mehrere Male mit Sekt befüllt und geleert wurde. Dass es unserer Ortschaft zu Teil werden sollte, eine Bayerische Maikönigin für das darauf folgende Jahr zu krönen, erfuhren unsere Vereinsobersten ganz nebenbei. Wie bekannt sein dürfte, sind die Planungen dahingehend ja bereits voll im Gange.

Für das leibliche Wohl der Wallfahrer sorgte unser Feuerwehrverein mit einem Würstlverkauf am Donnerstag, den 17. Mai 2007 bei der Jugendwallfahrt an Christi Himmelfahrt auf dem Kalvarienberg, welchen die Feuerjugend durchführte.

Die Sirene rief am Freitag, den 25. Mai 2008 gegen 14.00 Uhr unsere Wehrmänner zum Einsatz, um gegen einen Brand von abgelagertem Rindenmulch an der Kläranlage Pobenhausen vorzugehen. Sechs Einsatzleistende konnten den etwa 10 qm großen Brand, dessen Ursache unklar war, innerhalb kurzer Zeit beseitigen.

Bereits drei Tage darauf, bei Anbruch des Pfingstmontags, den 28. Mai 2007 rief die Sirene gegen 00.40 Uhr 21 Dienstleistende erneut zum Brandeinsatz, um einen brennenden Strohhaufen auf dem Anwesen von Albert Mühdorfer in Probfeld zu bekämpfen. Der Kleinbrand von etwa 30 qm Größe wurde im Verbund mit den beiden weiteren Gemeindefeuerwehren, der vermutlich von einem Blitzschlag herrührte, gelöscht.

Bei der alljährlichen Pfingstwallfahrt auf dem Kalvarienberg am Pfingstmontag, den 28. Mai 2007 übernahm die Feuerwehr mit etwa 15 Mann den Parkplatz- und Ordnungsdienst bei der Ankunft der zahlreichen Wallfahrer. Außerdem sorgte der Feuerwehrverein mit frischen Weißwürsten und Wienern wieder für das leibliche Wohl der Pilger. Knapp zwei Wochen später, am Donnerstag, den 7. Juni 2007, wurde ebenfalls der Verkehr anlässlich des Fronleichnamumzuges, bei dem unsere Fahnenabordnung mitwirkte, mit etwa zehn Mann Beteiligung geregelt.

Zu der Rockparty „Rock am Berg 5“, welche die Sportfreunde Pobenhausen am Freitag, den 22. Juni 2007 auf dem Kalvarienberg Pobenhausen veranstalteten, übernahmen fünf Mann unseres Feuerwehrvereins zusammen mit einigen Karlskroner Feuerwehrlern den Parkplatzdienst zur Einweisung der eintreffenden Partyenthusiasten von Nah und Fern.

Für Aufgaben im Haus- und Hofbereich des Feuerwehrhauses erklärten sich im Juli vergangenen Jahres Erich Silbermann und Josef Heckner bereit, dieses inoffizielle Ehrenamt zu bekleiden. Als Dank steht für Erich Silbermann immer ein Freitrunck für die Dienstzeit im Feuerwehrhaus bereit.

Zum nächsten Einsatz rief die Sirene am Samstag, den 21. Juli 2007 gegen 21.00 Uhr unsere Einsatzkräfte in die Neuburger Straße in das Haus der Familie Schreistetter, wo sich im Keller Wasser in Höhe von 50 cm angesammelt hat, nachdem unwetterartige Niederschläge niedergegangen sind.

Dasselbe Schicksal ereilte das Häckl-Anwesen in der Angerstraße, wo ebenso gegen Überschwemmungen im Keller vorgegangen werden musste. Mit der Feuerwehrrampe konnten unsere acht eingesetzten Kameraden das Hochwasser wieder beseitigen.

Gegen 22.30 Uhr folgte eine weitere Alarmierung zur kompletten Sperrung der Staatstraße 2044 zwischen Pobenhausen und Hönighausen, welche aufgrund der Wassermassen nicht mehr passierbar war.

Bereits zehn Tage später, am Dienstag, den 31. Juli 2007, wurden unsere Feuerwehrkräfte gegen 14.10 Uhr zu der sich noch vom Feuerwehrhaus in Sichtweite befindlichen Anhäufung von Rundstrohbällen gerufen, welche durch die dicke Rauchwolke wohl kaum mehr zu übersehen waren. Die 420 Rundbälle an der Neuburger Straße standen bereits im Vollbrand als unsere 19 Einsatzkräfte eintrafen. Zusammen mit den Wehren aus Karlskron, Adelshausen und Schrobenshausen und schwerem Räumgerät, welches die brennenden Bälle auseinander trug, konnte der letzte Qualm nach vier Stunden Einsatz ausgeräumt werden. Die Brandursache konnte nicht geklärt werden, wobei der Besitzer Manfred Wagner eine Belohnung für Hinweise auf Brandstiftung aussetzte.

Großen Anklang bei den Kindern fand auch im vergangenen Jahr wieder eine Ferien(s)pass-Aktion bei der Feuerwehr in der Gemeinde Karlskron, welche am Samstag, den 4. August 2007 in und am Feuerwehrhaus Karlskron stattfand. Mit einem abwechslungsreichen Programm inklusive Kinderdisco und einem kleinen

Erinnerungsgeschenk konnten die etwa 40 kleinen Nachwuchsfeuerwehrlern begeistert werden.

Mit Erfolg legten am Dienstag, den 11. September 2007 zehn Feuerwehranwärter unseres Vereins zusammen mit den Aspiranten der Hohenrieder Feuerwehr das bayerische Jugendleistungsabzeichen ab. Die Prüfung wurde am Feuerwehrhaus Pobenhausen bereits nach den neuen Prüfungsregeln abgelegt.

Bei der „Gewerbeausstellung im Donaumoos“ in der Spanglerhalle Karlskron am Samstag, den 15. September übernahm unser Feuerwehrverein mit zwei Kameraden die Parkplätzeweisung bei der Ankunft der Besucher.

Zur Eröffnung der Brandschutzwoche lud im vergangenen Jahr die Kreisbrandinspektion dieses Mal zur Freiwilligen Feuerwehr Karlskron ein, bei der am Sonntag, den 16. September 2007 ein abwechslungsreiches Programm stattfand. So konnte ein vom Kran herabfallendes Fahrzeug, modernstes Abschlepp- und Krangerät, und als Höhepunkt ein Polizeihubschrauber der neuesten Generation bestaunt werden. Die Veranstaltung vermochte bei schönstem Wetter viele Gemeindebürger und Feuerwehrenthusiasten anzulocken.

An der Hochzeit von Kerstin (ehemals Hartl) und Mario Kühnel am Samstag, den 13. Oktober 2007 nahm die Freiwillige Feuerwehr Pobenhausen mit seiner Fahnenabordnung und einer begleitenden Mannschaft teil. Das Brautpaar lud zunächst bei der Braut zum Weißwurstfrühstück ein, im Anschluss an die Trauung in der Oase Steinerskirchen beging man die Hochzeitsfeier im Landgasthof Haas in Karlskron.

Der letzte Einsatz im vergangenen Jahr beorderte 29 Einsatzkräfte unserer Wehr am 30. November 2007 gegen 20.30 Uhr in die St.-Quirin-Straße 10 auf das Anwesen der Fam. Sippenauer, wo in einem Nebengebäude ein Zimmerbrand mit dichter Rauchentwicklung aus ungeklärter Ursache ausgebrochen ist. Nur mit Atemschutzrüstung konnte an den Brandherd vorgedrungen werden, was schließlich zum Ausmerzen des etwa 20 qm großen Kleinbrandes führte. Da von der Leitstelle irrtümlich zusätzlich Sirenenalarm ausgelöst wurde, rückten die Wehren aus Karlskron und Adelshausen aus, obwohl deren Einsatz nicht mehr benötigt wurde.

Für einen festlichen Ausklang des Vereinsjahres sorgte unser Feuerwehrverein am Montag, den 31. Dezember 2007, als man bereits zum vierten Mal die Einwohner Pobenhausens und Gäste mit einer Silvesterfeier auf dem Kalvarienberg begeisterte. Auf der Feier, welche gegen 23.00 Uhr begann, gab es neben Glühwein, Jägertee und Kinderpunsch auch ein Lagerfeuer, was die etwa 150 Gäste neben den beachtlichen Feuerwerksdarbietungen in den Bann zog.

Und damit endet mein Jahresbericht für 2007.

Ich danke für die Aufmerksamkeit.